

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage

BV/04/22/224-1

öffentlich

Energiemanager, hier: Grundsatzbeschluss

<i>Organisationseinheit:</i> Bauwesen <i>Bearbeiter:</i> Antje Hettenhaußen	<i>Datum</i> 19.01.2023 <i>Verfasser:</i> Hettenhaußen, Antje	
<i>Beratungsfolge</i> Gemeindevertretung Kalkhorst (Entscheidung)	<i>Geplante Sitzungstermine</i> 02.02.2023	<i>Ö / N</i> Ö

Sachverhalt:

Sachverhalt 19.01.2023:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst hat am 24.11.2022 den Grundsatzbeschluss zur Beschäftigung eines Energiemanagers gefasst. Der Energiemanager sollte für Kalkhorst, Klützu und Damshagen tätig werden. Teil des Beschlusses war, dass die Gemeinden Kalkhorst, Damshagen und die Stadt Klütz eine entsprechende Kooperationsvereinbarung treffen.

Die Gemeindevertretung Damshagen hat den Beschlussvorschlag abgelehnt, so dass die Beschlüsse der Stadt Klütz und der Gemeinde Kalkhorst erneuert werden müssen.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung einen Fördermittelantrag im Namen der Stadt Klütz für einen Energiemanager für Klütz und Kalkhorst gestellt. Sollten Kalkhorst oder Klütz ihren Beschluss nicht erneuern (ablehnen), kann der Antrag zurückgezogen werden.

Im Rahmen der Antragstellung wurden die Kosten konkretisiert (Ausgabenübersicht siehe Anlage).

Die Kosten sind in dieser Beschlussvorlage unter Finanzielle Auswirkungen entsprechend aktualisiert.

Die geschätzten Brutto-Gesamtkosten liegen bei 312.770,00 € über 3 Jahre. Die Fördermittel (90 %) betragen 281.493,00 €.

Die Eigenmittel (10%): 31.277,00 € liegen pro Gemeinde bei 15.638,50 €.

D.h. Kosten pro Gemeinde pro Jahr: 5.212,83 €.

Sachverhalt November 2022:

Über die Kommunalrichtlinie – Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz besteht die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln für die Personalstelle eines Energiemanagers.

Förderung über die Kommunalrichtlinie: Pkt. 4.1.2 Implementierung und Erweiterung eines Energiemanagements

Gefördert werden die erstmalige Einrichtung sowie die Erweiterung eines

Energiemanagements (EM). Das EM soll durch das stetige Erfassen und Steuern von Energie-Verbrauchsdaten die Energieverbräuche kontinuierlich reduzieren. Mithilfe externer Dienstleister und/oder einer zusätzlichen Personalstelle sollen dafür die organisatorischen Strukturen in der Verwaltung verankert werden. Ziel ist die Etablierung organisatorischer Strukturen für das EM, Energiecontrolling und jährliche Energieberichte, die Erarbeitung und Umsetzung von Energiesparmaßnahmen etc. Die Förderquote liegt für finanzschwache Gemeinden bei 90 %.

Der Bewilligungszeitraum beträgt i.d.R. 36 Monate.

Förderfähige Ausgaben sind u.a.:

- Fachpersonal, das im Rahmen des Vorhabens zusätzlich beschäftigt wird
 - Geschäftsbedarf
 - Dienstreisen für Weiterqualifizierungen
- sowie
- Software (zuwendungsfähige Ausgaben bis maximal 20.000 Euro),
 - Messtechnik (zuwendungsfähige Ausgaben bis maximal 50.000 Euro),

Die Vergütung eines Energiemanagers ordnet sich i.d.R. mindestens in die Entgeltgruppe 10 TVöD ein. Das Arbeitgeberbrutto liegt inkl. Sonderzahlungen aktuell bei ca. 60.000,00 € pro Jahr.

Die Förderung kann durch mehrere Gemeinden zusammen beantragt werden. Dazu ist eine Kooperationsvereinbarung auszufüllen, in der ein Antragsteller als Verbundkoordinator fungiert und alles regelt. (Vorlage Kooperationsvereinbarung siehe Anlage).

Die Stadt Klütz und die Gemeinde Damshagen stehen ggf. für einen Zusammenschluss zur Verfügung (Beschlüsse liegen noch nicht vor).

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt

- die Beschäftigung eines Energiemanagers (TVöD 10, 1/3-Stelle) für 3 Jahre gemäß Punkt 4.1.2 der „Kommunalrichtlinie“ (KRL) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) sowie die Beantragung der entsprechenden Fördermittel gemeinsam mit der Gemeinde Damshagen und der Stadt Klütz
- eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Klütz zur Beschäftigung eines Energiemanagers und Beantragung von Fördermitteln nach der „Kommunalrichtlinie“.

Der Beschluss vom 24.11.2022 wird aufgehoben.

Finanzielle Auswirkungen:

Geschätzte Kosten (brutto) für die förderfähigen Ausgaben über 3 Jahre:

Stand 19.01.2023:

F0812	Beschäftigte TVöD/TV-L E12-E15	0,00 €
F0817	Beschäftigte TVöD/TV-L E1-E11	175.860,00 €
F0831	Gegenstände < 800€ Einzelpreis	22.900,00 €

F0835	Vergabe von Aufträgen	110.000,00 €
F0839	Geschäftsbedarf	1.900,00 €
F0840	Literatur	290,00 €
F0841	Weitere Sachausgaben	200,00 €
F0844	Dienstreisen Inland	1.620,00 €
F0850	Gegenstände > 800€ Einzelpreis	0,00 €
Summe		312.770,00 €

Fördermittel (90%): 281.493,00 €

Eigenmittel (10%): 31.277,00 €

Pro Gemeinde: 15.638,5,00 €

Pro Gemeinde pro Jahr: 5.212,83 €

Stand November 2022:

Personal (36 Monate): 180.000,00 €

Geschäftsbedarf: 2.300,00 €

Dienstreisen: 2.200,00 €

Ggf. Software: 20.000,00 €

Ggf. Messtechnik: 50.000,00 €

Gesamtkosten über 3 Jahre: 184.500,00 € (254.500,00 € inkl. Software und Messtechnik)

90 % Fömi: 166.050,00 € (229.050,00 €)

Eigenanteil: 18.450,00 € (25.450,00 €)

Gesamtkosten pro Jahr: 61.500,00 € pro Jahr (84.833,33 € inkl. Software und Messtechnik)

90 % Fömi 55.350,00 € (76.349,99 €)

Eigenanteil: 6.150,00 € (8.483,33 €)

Für jede Gemeinde fällt 1/3 der Kosten an

pro Jahr: 20.500,00 € (28.277,67 €)

90 % Fömi 18.450,00 € (25.449,90 €)

Eigenanteil: 2.050,00 € (2.827,77 €)

Zusätzlich entstehen Kosten für den Arbeitsplatz (Möbel, EDV, ggf. Miete):

Kostenschätzung: 3.000 €

Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen - u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)	
Mittel sind im Haushalt einzuplanen.	
	Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden.
	durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto:

	durch Mitteln im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto:
	über- / außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlungen
	unvorhergesehen <u>und</u>
	unabweisbar <u>und</u>
	Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabweisbarkeit (insbes. in Zeiten vorläufiger Haushaltsführung auszufüllen):
	Deckung gesichert durch
	Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto:
	Keine finanziellen Auswirkungen.

Anlage/n:

1	Vorlage_Kooperationsvereinbarung Energiemanager öffentlich
---	--

Zusammenschluss von Antragstellern (Kooperationsvereinbarung)

Diese Muster-Kooperationsvereinbarung ist für Anträge in Form eines kommunalen Zusammenschlusses / Verbundes auszufüllen und gilt daher für Vorhaben, bei denen mehr als ein Akteur in einem Vorhaben berücksichtigt wird (bspw. Zusammenschluss von Kommunen). Die Auswahl des Förderschwerpunktes erfolgt unten.

1. Name des gemeinsamen Vorhabens

Förderrichtlinie: Kommunalrichtlinie

Förderschwerpunkt: Förderschwerpunkt - Bitte auswählen

2. Antragsteller (Verbundkoordinator)

Der hier genannte Antragsteller übernimmt rechtsverbindlich die Verantwortung für die Umsetzung des Vorhabens (Kontoführung, Verwendungsnachweis etc.), reicht den Antrag ein, ist Ansprechpartner und wickelt das Vorhaben bei ZUG ab.

3. Ausgaben und Gesamtmittel

Summe Gesamtmittel:	0,00 €
Summe Zuwendung:	0,00 €
Summe Eigenmittel:	0,00 €
Summe Drittmittel:	0,00 €

Bitte geben Sie hier die Summen aus dem easy-online-Antragsformular ein.

4. Bestätigung der Finanzierung

Die unterzeichnenden Partner sichern rechtsverbindlich zu, dass sie die genannten Eigenmittel im Falle einer Förderung bereit stellen (ausgenommen hiervon sind Landkreisanteile, bei denen die Landkreise die Ausgaben für ihre kreisangehörigen Städte und Gemeinden tragen).

Ggf. ergänzen:

5. Bisherige Förderung

Jeder Partner sichert rechtsverbindlich zu, dass der beantragte Förderschwerpunkt bisher nicht gefördert oder beantragt wurde.

6. Weitere Vereinbarungen

Geben Sie hier ggf. weitere Vereinbarungen an:

Ggf. weitere Vereinbarungen

7. Kooperationspartner

Name: _____

Ansprechpartner: _____ Funktion: _____

Straße, Nr.: _____ Email: _____

PLZ, Ort: _____ Tel.: _____

Unterschrift: _____

Name: _____

Ansprechpartner: _____ Funktion: _____

Straße, Nr.: _____ Email: _____

PLZ, Ort: _____ Tel.: _____

Unterschrift: _____

7. Kooperationspartner

Name: _____

Ansprechpartner: _____ Funktion: _____

Straße, Nr.: _____ Email: _____

PLZ, Ort: _____ Tel.: _____

Unterschrift: _____

Name: _____

Ansprechpartner: _____ Funktion: _____

Straße, Nr.: _____ Email: _____

PLZ, Ort: _____ Tel.: _____

Unterschrift: _____

Name: _____

Ansprechpartner: _____ Funktion: _____

Straße, Nr.: _____ Email: _____

PLZ, Ort: _____ Tel.: _____

Unterschrift: _____

Name: _____

Ansprechpartner: _____ Funktion: _____

Straße, Nr.: _____ Email: _____

PLZ, Ort: _____ Tel.: _____

Unterschrift: _____

7. Kooperationspartner

Name: _____

Ansprechpartner: _____ Funktion: _____

Straße, Nr.: _____ Email: _____

PLZ, Ort: _____ Tel.: _____

Unterschrift: _____

Name: _____

Ansprechpartner: _____ Funktion: _____

Straße, Nr.: _____ Email: _____

PLZ, Ort: _____ Tel.: _____

Unterschrift: _____

Name: _____

Ansprechpartner: _____ Funktion: _____

Straße, Nr.: _____ Email: _____

PLZ, Ort: _____ Tel.: _____

Unterschrift: _____

Name: _____

Ansprechpartner: _____ Funktion: _____

Straße, Nr.: _____ Email: _____

PLZ, Ort: _____ Tel.: _____

Unterschrift: _____